

## Tag des Videospieles: vom Teenager-Hobby zum Alltagstrend

St. Gallen, 6. Juli 2021 – Am 8. Juli ist Tag des Videospieles, ein Unterhaltungsmedium, das sich in den letzten Jahrzehnten so stark verändert hat wie kaum ein anderes. In den 80ern nahm der Trend mit Spieleklassikern wie Pacman, Tetris oder Donkey Kong richtig Fahrt auf. Die Grafik war noch primitiv, die Faszination aber trotzdem gross, und sie ist bis heute ungebrochen. Immer ausgereifere Technik, immer realistischere Grafiken und immer neue Gaming-Trends haben für einen enormen Wandel und eine riesige Gaming-Community gesorgt. Voraussetzung für ungetrübten Spielspass ist ein leistungsstarkes Heimnetz.

Die Themen dieser Pressemeldung:

- Pong bringt den Durchbruch
- Die ersten Heimkonsolen
- Online-Gaming im Trend
- Das richtige Heimnetz für mehr Spielspass
- Preise und Verfügbarkeit

### Pong bringt den Durchbruch

Waren es in den 80er eher Kinder und Teenager, die am Computer spielten, und nur wenige Haushalte, die über das notwendige Equipment verfügten, zeigt sich heute ein ganz anderes Bild. Das Smartphone ist zum unverzichtbaren Bestandteil des täglichen Lebens geworden und Millionen von Menschen nutzen es regelmässig zum Spielen. Ein simples Tennisspiel verhalf dem Medium Computerspiel einst zum Durchbruch. Entwickelt wurde es in den Forschungslaboren des Brookhaven National Laboratory im New Yorker Bundesstaat New York. Der US-Amerikaner Nolan Bushnell, Firmengründer von Atari, eroberte im Jahr 1972 mit dem als „Pong“ bekannt gewordenen Spiel zunächst die Spielhallen und später auch die Wohnzimmer.

### Die ersten Heimkonsolen

In den 80er Jahren mischten Konzerne wie Nintendo und Sega den Spielmarkt auf. Heimkonsolen wie das Nintendo Entertainment System (1983) und das Sega Master System (1985) machten das Gaming populär. Seit diesen 8-Bit-Konsolen ist der Erfolg von Videospiele so unaufhaltsam wie der technische Fortschritt. Microsoft und Sony setzten bei ihren Einstiegen in den Spielmarkt mit PlayStation (1994) und Xbox (2002) neue Standards und etablierten die 3D-Grafik. Heutige Games sehen mit nahezu fotorealistischer Grafik sehr viel besser aus als ihre Vorgänger der 80er Jahre – und haben auch spielerisch deutlich mehr zu bieten.

## Online-Gaming im Trend

Längst wird nicht mehr nur allein oder zu zweit vor der Konsole zu Hause gezockt. Online-Gaming heisst der Trend, der viele Spieler auf der ganzen Welt zusammenbringt. Online-Rollenspiele wie Meridian 59 (1996) oder Ultima Online (1997) machten bereits lange vor dem Breitbandzeitalter klar, wie viel unterhaltsamer Games sind, wenn sie nicht nur gegen den Computer gespielt werden.

Heutzutage ist das Internet ein selbstverständlicher Bestandteil des Gaming-Alltags. Das gilt für den Bezug von Spielen und Updates ebenso wie für das gemeinsame Zocken – oder für völlig neue Dienste wie das Cloud-Gaming. Die Vorteile der Online-Anbindung liegen auf der Hand. Spielinhalte sind jederzeit verfügbar und können von nahezu überall heruntergeladen werden. Neue Spiele sind am Veröffentlichungstag direkt zu haben, ohne ein Ladengeschäft aufsuchen zu müssen. Freunde und Bekannte können sich jederzeit für gemeinsame Spieleabende zusammenfinden. Und immer mehr Abo-Dienste wie zum Beispiel PlayStation Now, Xbox Game Pass oder EA Access ermöglichen den Online-Zugriff auf ganze Spielebibliotheken für eine Art Flatrate.

## Das richtige Heimnetz für mehr Spielspass

Online-Gaming stellt aber auch das Heimnetz vor immer grössere Herausforderungen. Ein schneller Breitbandanschluss reicht nicht aus: Das Signal muss im Haus dahin gebracht werden, wo es gebraucht wird, und dies möglichst ohne Verzögerung, denn der sogenannte Ping ist bei Gamern ein äusserst wichtiges Kriterium. Und auch beim Download oder bei Updates von Spielen spielt die Geschwindigkeit eine grosse Rolle.

Abhilfe schaffen hier die modernen Lösungen zur Heimvernetzung von devolo. Die deutschen Powerline-Pioniere machen es mit den aktuellen Mesh-Produkten spielend leicht, in jedem Zuhause beste Bedingungen für pfeilschnelles Online-Gaming zu schaffen. Mit den Mesh WLAN 2-Adaptoren entsteht in wenigen Minuten ein stabiles und flexibel erweiterbares Heimnetz, das Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 2.400 Mbit/s ermöglicht – ganz nach Wunsch sowohl kabelgebunden mit LAN-Anschlüssen oder kabellos per modernem Mesh-WLAN. Die topaktuelle Drahtlosverbindung stellt sicher, dass sich mobile Endgeräte stets mit dem bestmöglichen WLAN-Zugangspunkt verbinden. So bleibt der Smartphone-Spielspass selbst beim Wechseln des Stockwerks ungetrübt.

## Preise und Verfügbarkeit

devolo Mesh WiFi 2 ist in zwei verschiedenen Varianten verfügbar: Das Starter Kit enthält zwei Adapter zum Preis von CHF 299.90 (inkl. MwSt.). Das devolo Mesh WiFi 2 Multiroom Kit bietet für die Abdeckung grösserer Wohnflächen gleich drei Adapter zum Preis von CHF 439.90 (inkl. MwSt.). Die Geräte sind vollständig kompatibel zu Produkten der devolo Magic-Reihe und allen Routern. devolo gewährt auf alle Produkte drei Jahre Garantie. Kostenlos verfügbar ist die devolo Home Network-App für iOS und Android. Sie begleitet den Nutzer Schritt für Schritt durch die Einrichtung und ermöglicht nach der Inbetriebnahme kinderleicht die Verwaltung des Heimnetzes. So ist die moderne Technologie auch Nutzern zugänglich, die sich kaum bis gar nicht mit Netzwerktechnik auskennen.

## Pressekontakt

Christoph Müllers  
PR Müllers (CH)  
Davidstrasse 9  
CH-9000 St. Gallen  
Tel.: +41 71 24 30 442  
[devolo@prmuellers.ch](mailto:devolo@prmuellers.ch)

devolo AG  
Marcel Schüll  
Charlottenburger Allee 67  
D-52068 Aachen  
Tel.: +49 241 18279-514  
[marcel.schuell@devolo.de](mailto:marcel.schuell@devolo.de)

Diesen Text und aktuelle Produktabbildungen sowie weitere Presseinformationen finden Sie auch im devolo-Pressebereich unter [www.devolo.ch/ueber-devolo/presse.html](http://www.devolo.ch/ueber-devolo/presse.html)

## Über devolo

devolo sorgt für smarte Vernetzung und inspiriert Privatkunden sowie Unternehmen, die Möglichkeiten unserer digitalen Welt zu nutzen. Millionenfach bewährte Heimvernetzungslösungen von devolo bringen Highspeed-Internet und perfektes Mesh-WLAN in jeden Winkel von Haus und Wohnung – ganz einfach über das Stromnetz. International sind mehr als 44 Millionen Adapter im Einsatz - davon allein über 1,7 Millionen in der Schweiz und Liechtenstein. Im professionellen Bereich wird mit devolo die Vision des umfassend vernetzten Internet of Things Realität. Ob in Industrieprojekten oder in der sich wandelnden Energiebranche: Wo hoch sichere, leistungsstarke Datenkommunikation gefragt ist, setzen Partner auf devolo. Das Unternehmen wurde 2002 gegründet und ist mit eigenen Niederlassungen sowie über Partner in 19 Ländern vertreten.